



ISG-Pressemitteilung

Titel: Barmen freut sich auf die Neugestaltung

ISG Barmen Forum 2019

Text:

Am 9.4.19 fand im vollbesetzten Saal der Concordia das ISG Forum 2019 statt. Neben zahlreichen Vertretern von Politik und Verwaltung, Vertretern der anderen Bergischen Immobilien- und Standort-Gemeinschaften (ISG), Händlern und Immobilieneigentümern konnte der Vorsitzende der ISG Barmen-Werth Herr Oliver Alberts den Beigeordneten Frank Meyer begrüßen. Dieser sprach nicht nur als Vertreter des Oberbürgermeisters Andreas Mucke sondern konnte als Dezernatsleiter auch die erfreuliche Nachricht mitbringen, dass für die umfangreichen Zukunftsaktivitäten in Barmen eine weitere Mitarbeiterin eingestellt wurde. Frau Kuhlemann wird sich als erstes um die Ausschreibung des Innenstadtmangements für Barmen kümmern.

Im Kreis der ISG-Mitglieder hatte zunächst vorab die jährliche Jahreshauptversammlung stattgefunden. Bei dieser wurde die erste Laufzeit der ISG Barmen auch formal erfolgreich mit dem Bericht der Stadt Wuppertal abgeschlossen, der die korrekte Mittelverwendung in den Jahren 2013-2017 schriftlich bestätigte. Für das Jahr 2018 wurde dem sechsköpfigen ISG Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Im großen Saal der Concordia präsentierte deren Geschäftsführer Thomas Helbig anschließend die Aktivitäten aus dem letzten Jahr und gab einen Ausblick auf das laufende. 2018 war ressourcentechnisch geprägt durch die Schlußabrechnungen der ersten ISG-Laufzeit, da es dafür bisher in NRW kein Vorbild gab, den Wettbewerb zur Neugestaltung des Werths, das dritte Schokoladenfestival und die qualitätsvolle Bereicherung des Barmer Weihnachtsmarkts durch die sog. „Wuppertaler-Geschenke-Welt“. Ab 2019 wird es zwar aus arbeits- und finanztechnischen Gründen vorläufig keine chocolART mehr geben, dafür sind aber andere Veranstalter auf die attraktiven Barmer Plätze aufmerksam geworden, sodass das Band der Barmer Veranstaltungen weiterhin bunt und dicht geknüpft ist. Erstmals wird es 2019 wieder ein Genuß-Bierfest geben sowie am 13.6. ein Open Air Rudelsingen vor dem Barmer Rathaus.

Barmen ist nach einer alten Messingplatte am Alten Markt eine oder sogar die älteste Fußgängerzone in Westdeutschland. Die komplette Grunderneuerung, Neugestaltung und modernste Ausstattung wird nach fast 60 Jahren von den Barmern dringendst erwartet. Insbesondere dank der Beharrlichkeit der ISG Barmen wurde in positiver Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal in den letzten Jahren ein umfangreiches ISEK (Förderkulisse) erarbeitet, welches in der aktuellen Version ca. 20 Mio. Investitionen in ca. 30 Projekten in die Barmer City vorsieht.

ISG Barmen-Werth e.V.

Tel.: +49 202 248 00 65

Oliver Alberts, 1.Vorsitzender - Mathias Wewer, 2. Vorsitzender - Volker Postler - Gerd von der Heyde - Petra Brune-Ressel

Werth 94

post@isgbarmen.de

42275 Wuppertal

www.isgbarmen.de

Bereits 2019 startet die Umsetzung des sog. „Kulturteppich Barmens“ mit Vorbereitungsmaßnahmen der WSW. Bevor neue Pflasterung gelegt wird, werden in den nächsten 12 Monaten, dort wo es nötig ist, Gas- Wasser, Strom- und andere Leitungen erneuert. Herr Giebner, der WSW Projektleiter stellte den Zeitplan und die speziellen Anforderungen für Baumaßnahmen vor, die mitten in der City, zu jeder Zeit Erreichbarkeit für Kunden, Lieferanten, Anwohner etc. gewährleisten müssen. Für etwaige Fragen wurde der Baustellenkommunikator für Barmen Sacha Burghoff vorgestellt, der ab sofort unter der Telefonnummer 563 8637 kompetent für Nachfragen zur Verfügung steht.

Im dritten Block des Abends stellt Herr Benjamin Simon vom Ressort Stadtentwicklung die städtischen Zukunftsbausteine für Barmen vor. Diese gehen von den Förderprogrammen für Barmen über Innenstadtmanagement, Stärkung der Kulturachse Barmen bis hin zum Hof- und Fassadenprogramm, welches den Hauseigentümern auch klare finanzielle Anreize bietet im Zusammenhang mit der Renovierung des Bodens auch die Fassaden auf dem Werth optisch und energetisch auf aktuellsten Stand zu bringen. Zum Tag der Städtebauförderung am 11.5. wird sich die Stadt auf dem Johannes-Rau-Platz mit den durchgeführten und anstehenden Maßnahmen präsentieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Bevor noch eine kurzweilige Zeit des Netzwerken startete, dankte Herr Alberts allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für die ungezählten ehrenamtlichen Stunden und vermerkte im Namen aller Anrainer wie sehr man sich doch freut, dass es nach den langen Bemühungen um Neugestaltung und Fördermöglichkeiten, die sich ja meist theoretisch und nur in Wort und Text abspielen, jetzt endlich konkret losgeht und mit jeder Baggerstunde die Zeit der fertigen Fußgängerzone, die dann die modernste und neueste sein wird, ein Stückchen näher rückt. Der Kulturteppich Barmen ist die Grundlage für einen erlebnisreichen zukunftsweisenden Nutzungsmix mit hoher Aufenthaltsqualität und wird die fast parallel stattfindenden Umbaumaßnahmen im direkten Umfeld wie Vorwerk Campus, Wohngebiet Heubruch, WSW Zentrale oder Umbau Historisches Zentrum qualitativ hochwertig ergänzen.